

PHILIPPIKA
Altertumswissenschaftliche Abhandlungen
Contributions to the Study
of Ancient World Cultures

Herausgegeben von/Edited by
Joachim Hengstl, Andrea Jördens,
Torsten Mattern, Robert Rollinger,
Kai Ruffing, Orell Witthuhn

182

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Marco Vitale

Trankopfer und Speererwerb

Symbolhandlungen im Kontext
von Alexanders Reichsbildung

2025

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bis Band 60: *Philippika. Marburger altertumskundliche Abhandlungen.*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de/> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <https://dnb.de/>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<https://www.harrassowitz-verlag.de/>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2025
Kreuzberger Ring 7c-d, 65205 Wiesbaden, produksicherheit.verlag@harrassowitz.de
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Printing and binding: Beltz, Bad Langensalza
Printed in Germany

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-12346-4

eISSN 2701-8091
eISBN 978-3-447-39647-9

Inhalt

Danksagung	IX
1. Einleitung	I
1.1. Fragestellungen und Erkenntnisziel	I
1.2. Thematische Einführung: Darstellungen der schrittweisen Reichsbildung unter Alexander	2
1.3. Untersuchungsgegenstand: Adoptionsmäßige dynastische Anerkennung im Achaimenidenreich und Inklusionsstrategien	6
1.4. Quellen- und rezeptionskritische Probleme	9
1.5. Untersuchungsfokus und Erweiterung der Quellengrundlage: Alexanders Symbolhandlungen nach altorientalischen Vorbildern	10
1.6. Fallbeispiel: Quellen- und rezeptionskritische Leseart römerzeitlicher Alexanderhistorien	15
2. Neuzeitliche Forschungsdiskurse über Alexanders Bildung eines Vielvölkerreichs	19
2.1. Vom frühen bis späten 19. Jh.: Klassizismus/Historismus, Heroisierung, Fortschrittsgedanke, kulturelle Synthese, Grundlegung der Hellenisierung und Christianisierung	19
2.2. Anfangs 20. Jh. bis zu den 1930er-Jahren: Nationenbildung, Kolonialimperialismus, Weltwirtschaft, Internationalisierung	22
2.3. Italienischer Faschismus und Regimegegner: mussolinianische Kolonialpolitik, Alexanders „Erfolge“, (Neo)Caesarismus, <i>difesa della razza</i>	27
2.4. Nationalsozialismus: „Weltreichsidee“, Rassenpolitik bzw. „blutmäßige Verbindung“ von „Herrenvölkern“	31
2.5. Nachkriegszeit bis 1980/90er-Jahre: Ent-Heroisierung, Militarisierung und Beharrlichkeit auf dem Konzept der (kolonialen) Hellenisierung/Makedonisierung	35
2.6. 1980er-Jahre bis heute: Neuperspektivierungen, ,Achaimenidisierung‘ / ,Babylonisierung‘ / ,Pharaonisierung‘, Universalisierungen	38

3.	Alexanders expeditionsbedingte Trank-/Dankopfer: Unterwegs vom Istros zum Indus.....	43
3.1.	Trankopferepisoden im Kontext bemerkenswerter Truppenbewegungen	43
3.1.1.	Thrakienfeldzug und Dankopfer am Istros (Frühjahr 335 v. Chr.) ...	43
3.1.2.	Libationen zu Land und Meer für die unversehrte Überfahrt nach Kleinasiens (334 v. Chr.).....	48
3.1.3.	Trankopfer in Ilion für Athena Ilias, den trojanischen König Priamos, die Helden des Trojanischen Kriegs, insbesondere Achilles und Patroklos (334 v. Chr.): bloße Rachefeldzugslogik?	49
3.1.4.	Opferhandlungen im Kontext der Schlacht bei Issos (333 v. Chr.)....	55
3.1.5.	„Befreiung“ Kretas und Trankopfergefäße für das Heiligtum von Melkart (331 v. Chr.).....	60
3.1.6.	Opfernde Atargatis und Alexander in altorientalischer Tracht	61
3.1.7.	Verhandlungen mit den Saken (330/329 v. Chr.) und Topos des <i>Skythizein</i>	63
3.1.8.	Kleitos <i>Melas</i> („der Schwarze“) unterbricht bzw. vernachlässigt eine Libation (328/327 v. Chr.)	66
3.1.9.	Libationen auf dem Hydaspes (326 v. Chr.)	68
3.1.10.	Spende von Trankopfergefäßen an der Indusmündung (325 v. Chr.) und Bezugnahmen auf achaimenidische Inszenierungen imperialer Expansion	71
3.1.11.	Abwechselnde bzw. aufeinanderfolgende Trankspenden durch Nearchos und Alexander an diverse „rettende Gottheiten“ (325/324 v. Chr.)	84
3.1.12.	Heer und Lokalbevölkerung im mehrtägigen Festzug: Dankesspenden an Dionysos (325 v. Chr.).....	91
3.2.	Alexander als der letzte (und ‚beste‘) Achaimenide: Nachempfinden und Überbieten achaimenidischer Expansionsvorhaben und Weltherrschaftsideologien	93
3.2.1.	Die sog. Perservase des Dareios-Malers.....	93
3.2.2.	Alexanders olympische und makedonisch-griechische sowie achaimenidische weltherrschaftliche Selbstbezüge.....	98
3.2.3.	Das Annexionsprinzip „des persischen Mannes Lanze“ bzw. des „durch den Speer erworbenen Lands“ (<i>doriktetos chora</i>) in Literatur, Steininschriften und Münzprägungen.....	108
3.2.4.	<i>Doriktetos chora</i> , Speerspitzen und <i>Athena Promachos</i> als königlich-dynastisches Legitimationsprinzip in der Text- und Bildrhetorik der Diadochenzeit	119

3.2.5.	Agathokles‘ Herrschaftsinszenierung als Diadoche und Pendant Alexanders in der syrakusischen Münzprägung	124
3.3.	Alexander als neuer (fremdherrschender) Pharao	133
3.3.1.	Kultische Baustiftungen und Trankopferszenen in Tempelreliefs aus Ägypten	133
3.3.2.	Alexanders Opfer für den heiligen Apis-Stier und Reminiszenzen an Kambyses II.	137
3.3.3.	„Auserwählter/Sohn des Amun-Re bzw. Zeus-Ammon“: Alexander als pharaonischer Kulthandelnder unter Oberaufsicht der Priesterschaft	142
3.3.4.	Herrschaftslegitimierende Anbindungen an den Ammon-Kult außerhalb Ägyptens	146
3.3.5.	Alexanders Opferhandlungen bei der Gründung Alexandreias	149
4.	Alexander und seine Gefährten: Schlüsselepisoden von Alexanders ‚Trankopfer‘-/ ‚Mischkrug‘-Politik zwischen Inklusion und Beilegung	153
4.1.	Roxane – ‚Mischehe‘ und ‚Kosmopolitisierung‘ der makedonischen Königsdynastie	153
4.2.	Trankopfer von Kleophas, Königin des indischen Stamms der Assakener ...	155
4.3.	Königlich-kultische Inszenierung, dynastische Adoption, Trankopfer und Proskynese.....	157
4.3.1.	Herrschaftsakzeptanz in Babylonien, Elam, Persis und Baktrien	157
4.3.2.	Proskynese und „barbarische“, Sklavenhaftigkeit“ der persischen Untertanen	161
4.3.3.	Chares‘ zeitgenössischer Bericht über Proskynese und Libation am achaimenidisch-makedonischen Königshof Alexanders	176
4.3.4.	Spätklassische Tradition des ‚götterähnlichen‘ Personenkults zu Lebzeiten und/oder posthum.....	183
4.4.	Trank- und Selbstopferung des Brahmanen Kalanos (<i>Kalyana</i>) und trauerfeierliches Wettrinken.....	188
	Zwischenfazit	189
4.5.	Massenhochzeit von Susa	190
4.5.1.	Wechselseitigkeit der Mischehen? – Wirkungsgeschichtliche Schlaglichter	190
4.6.	Generalsstreik bzw. Meuterei von Opis am Tigris und vereinheitlichendes Trankopfer sowie <i>Demothoinia</i>	195
4.6.1.	Rezeptionskritische Betrachtungen der Festlichkeiten in Opis (und Susa).....	198

5.	Alexander und seine engste Entourage: Weihgeschenke und Kultstiftungen in Verbindung mit Roxane, Olympias, Alexander und Hephaistion	207
5.1.	Roxanes Weihgeschenke für Athena <i>Polias</i> im Parthenon auf der Athener Akropolis	209
5.2.	Olympias' Weihgeschenk für die Göttin Athena <i>Hygieia</i> auf der Athener Akropolis	211
5.3.	Ein Trankopferaltar für Olympias und Alexander in Karien.....	215
5.4.	Trankopferaltäre zu Ehren Alexanders in Griechenland	217
5.5.	Hephaistions Tod und offizielle Heroisierung.....	220
5.5.1.	Alexanders Trauer und Vergöttlichungsversuche	220
5.5.2.	Reichsweite Heroenkulte für Hephaistion.....	223
6.	Literarisch-staatsphilosophische Versinnbildlichungen des Mischkrug-Rituals von Platon über Eratosthenes bis Plutarch	225
6.1.	Funktion des Mischkrugs in Platons Gesellschaftsmodell	225
6.2.	Die Mischkrug-Metapher bei Eratosthenes und Plutarch	227
	,Mischen‘ der Bevölkerungen: Alexander als Synoikistes	228
	,Mischen‘ der großköniglichen Tracht und Philanthropie.....	232
6.3.	Schlusswort.....	235
Literaturverzeichnis		241
Register		283
Register Gewässer, Orte bzw. Ethnonyme		283
Antike Personen- und Götternamen.....		285
Personenregister neuzeitliche Rezeptionsgeschichte (bis 1970er-Jahre).....		288
Relevante Symbole und Gegenstände.....		288